

THUNER ALTERSTAGUNG

schweizweit aktuell

21. Thuner Alterstagung

Pflegen mit Freude – Spielräume und Kreativität in der Langzeitpflege

Für MitarbeiterInnen und Kader in Spitex,
offener Altersarbeit, Alters- und Pflege-
heimen und in Spitälern sowie für
Angehörige, Freiwillige und Interessierte.

Freitag, 23. März 2018

9.30 bis 16.30 Uhr

Congress Hotel Seepark, Thun

Pflegen mit Freude – Spielräume und Kreativität in der Langzeitpflege

Die anspruchsvolle Langzeitpflege kann überlasten, aber auch Befriedigung und Freude bringen. Dies ist möglich, wenn Pflegende kreativ die Spielräume in sich und anderen erkunden, vorhandene Ressourcen und Rettungsstrategien entdecken und neu entwickeln, nutzen und selbstbewusst einfordern. Dazu möchte die 21. Thuner Alterstagung Erkenntnisse, Anregungen und praktische Impulse vermitteln.

Der Industriemanager und Buchautor Daniel Goeudevert wird anhand von Wahrnehmungen und Prozessen aufzeigen, dass Mitarbeitende in einem Pflegeheim oder in der Spitex selber Teil der Lösungen sind.

Gemäss dem Pflegeexperten Stefan Knobel ist die Steuerung der persönlichen Entwicklung vor allem ein innerer Prozess; die Spielräume und die Kreativität sind in jedem angelegt. Es gilt deshalb für Pflegende, die alltäglichen Aktivitäten mit Kreativität so unterstützen, dass der andere Mensch seine inneren Spielräume entdeckt.

Wie gelingt es trotz Ansprüchen ohne Ende, die eigene Arbeit unter Kontrolle zu haben, statt sich von Zeitdruck und Erwartungen beherrschen zu lassen? Diesen Fragen wird die Personalverantwortliche Irène Erni-Fellmann in ihrem Referat in Verbindung mit praktischen Musterbeispielen nachgehen.

Gemäss der Psychiatriepflegefachfrau Claudia Murk fördert eine heitere und gelassene Haltung eine gute Beziehung mit den Patienten, den Angehörigen und dem Team. Ausgehend von der Überzeugung, dass Humor lernbar ist, wird sie Impulse und Tipps für die Pflege und Erweiterung des eigenen Humors vermitteln.

Die Pflegefachfrau HF Claudia Berther wird aufzeigen, wie mit Hilfe der ressourcenorientierten Videointeraktionsanalyse nach Marte Meo bei genauem Hinschauen Details entdeckt werden, die den Handlungsspielraum im Betreuungsalltag erweitern, die Arbeit erleichtern und Freude bereiten.

«Langzeitpflege ist nur dann zu schaffen, wenn Pflegende in derselben Weise für sich wie für die alten Menschen sorgen und sich beide wohl und aufgehoben fühlen», betont Erich Schützendorf, langjähriger Begleiter von Pflegefachpersonen. Wie aber können die Pflegenden im durchgeplanten und berechneten Arbeitsalltag für sich die nötige Eigen-Zeit schaffen? Der Referent wird das Erleben und Verhalten der Pflegenden in herausfordernden Pflegesituationen erläutern und daraus Rückschlüsse für die Selbstpflege ziehen.

Programm

- ab 9.00 Begrüssungskaffee
- 9.30 **Eröffnung und Begrüssung**
Dr. Marcel Sonderegger, Tagungsleiter
- 9.40 **Mit Einsichten und Aussichten Brücken zu Lösungen bauen**
Daniel Goeudevert, Industriemanager, Buchautor, ehemaliges Mitglied des Club of Rome und des Internationalen Grünen Kreuzes, Steffisburg
- 10.25 **Die Spielräume liegen in uns – sie wollen ent-deckt sein**
Stefan Knobel, Pflegeexperte, Kinaesthetics-Ausbildner, Kybernetiker, Schübelbach
- 11.05 Pause
- 11.35 **Warten auf das Wunder – oder – Perspektivenwechsel als Chance**
Irène Erni-Fellmann, Fachverantwortliche Personalentwicklung, Viva Luzern AG
- 12.25 Mittagessen
- 13.30 **Humor in der Pflege – heiter und gelassen begleiten**
Claudia Murk, Psychiatriepflegefachfrau m. H. und Gerontobeauftragte des Psychiatrie-Zentrums Werdenberg-Sarganserland, Trübbach
- 14.20 **Der Alltag unter der Lupe – Ressourcen entdecken und nutzen**
Claudia Berther, Pflegefachfrau HF, Liz. Marte Meo Supervisorin, Wallbach
- 14.55 Pause
- 15.25 **Welche Rettungsboote benutze ich im Pflegealltag?
– Spielräume für die Selbstpflege**
Erich Schützendorf, Diplompädagoge, langjähriger Begleiter von Pflegefachpersonen, ehemaliger Fachbereichsleiter «Fragen fürs Älterwerden», Kreis Viersen, Köln
- 16.30 Ende der Veranstaltung

Bei einigen Referaten bestehen Möglichkeiten zum Austausch.

Organisation und Anmeldung

Datum und Zeit	Freitag, 23. März 2018 9.30 bis 16.30 Uhr
Tagungsort	Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, 3602 Thun (ab Bahnhof Thun mit Bus Nr. 1, Richtung Gwattzentrum, Haltestelle Seepark, Fahrzeit 5 Minuten) Telefon 033 226 12 12, Telefax 033 226 15 10 seepark.ch
Tagungsgebühr	CHF 215.00 pro Person Meldet eine Institution 4 oder mehr Personen an, reduziert sich der Preis auf CHF 185.00 pro Person. Inbegriffen: - Begrüssungs- und Vormittagskaffee - Mittagessen: Reichhaltiges Buffet
Bestätigung und Zahlung	Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Diese ist innert 30 Tagen zur Zahlung fällig.
Programme und Anmeldung	Thuner Alterstagung Schützenstrasse 45, 3612 Steffisburg Fabienne Kaufmann, Sekretariat Telefon 033 534 50 60 info@thuner-alterstagung.ch thuner-alterstagung.ch
Tagungsleitung und Auskunft	Dr. Marcel Sonderegger Schulung Beratung Entwicklung Haselwart 11, 6210 Sursee Telefon 041 937 12 47 marcel.sonderegger@bluewin.ch bildungsseminare.ch enneagrammschweiz.ch

Anmeldekarte
21. Thuner Alterstagung
Freitag, 23. März 2018

THUNER 
ALTERSTAGUNG

schweizweit aktuell

- Ich melde/wir melden folgende Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an:
..... Person(en) zu CHF 215.00 (Tagungsgebühr pro Person bei Anmeldung von 1 bis 3 Personen je Institution)
..... Personen zu CHF 185.00 (Tagungsgebühr pro Person bei Anmeldung von 4 oder mehr Personen je Institution)
- Ich habe/wir haben Interesse an Fortbildung oder Coaching. Bitte kontaktieren Sie mich/uns.

Name und Vorname	Funktion
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Datum _____

Unterschrift _____

Absender

Institution _____

Abteilung _____

Vorname/Name _____

Funktion _____

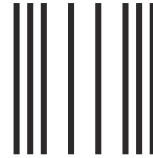
Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bemerkungen _____



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Thuner Alterstagung
Schützenstrasse 45
3612 Steffisburg